



Leben gestalten
christlich.offen.modern.

Leben gestalten in der Metropolregion



Über 7.000 Mitarbeitende sind für Sie da.
Einrichtungen für Senioren, Kindertageseinrichtungen, Kliniken, Dienste
für Menschen mit Behinderung, allgemeinbildende und berufliche Schulen,
Wilhelm Löhe Hochschule, DiaLog-Hotel und Akademie

ausführliche Informationen unter:

www.diakonieneuendettelsau.de





Foto: Christine Dierenbach

Echter „Kunst-Honig“

Zwei Bienenvölker mit je rund 40 000 Tieren sind dem Neuen Museum im vergangenen Frühjahr aufs Dach gestiegen. Hobby-Imker Bernd Kobr konnte in der ersten Saison 60 Kilogramm Honig ernten, den der Museumsshop unter dem Namen „Stadtgold“ vertreibt. Der Standort in der City bietet den bis zu fünf Kilometer weit fliegenden Immen dank Straßenbäumen, (Burg-)Gärten, Wöhrder Wiese und Balkonbepflanzungen ein üppiges und vielfältiges Nahrungsangebot.

NürnbergMesse boomt

Die NürnbergMesse ist weiter auf Wachstumskurs – auch international. 2016 soll das Brasilien-Geschäft ausgebaut werden, 2015 gingen unter anderem die Getränketechnologie-Ausstellung Beviale in Moskau sowie die neue Tochter in Österreich an den Start, 2014 verbuchte die Gesellschaft Rekordzuwächse bei Fachbesuchern, verkaufter Fläche und der Zahl ausländischer Aussteller. 2014 betrug der Umsatz 229 Millionen Euro. Die NürnbergMesse gehört zu den 15 größten Messgesellschaften der Welt.

Wieder mehr Fluggäste

Der Albrecht Dürer Airport Nürnberg kann wieder bei Touristen und Geschäftsreisenden punkten. Während des ersten Halbjahrs 2015 verzeichnete der Flughafen mit mehr als 1,5 Millionen Passagieren ein Plus von 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch während der bayerischen Sommerferien setzte sich der Trend fort: Etwa 594 000 Urlauber und damit 3,2 Prozent mehr als 2014 begannen ihre Urlaubsreise am Airport Nürnberg. Wie beliebt der Flughafen im Knoblauchsland nicht nur bei Touristen ist, beweist der Business Traveller Award, den er als bester deutscher Flughafen für Geschäftsreisende im Juli 2015 zum achten Mal in Folge verliehen bekam. Und auch im sogenannten Non-Aviation-Geschäft, das immerhin 38 Prozent des Gesamtumsatzes ausmacht, verzeichnet der Albrecht Dürer Airport Zuwachs: Seit November 2015 bietet das Bavarian Business Center Network in einem Gebäude neben dem Tower Büroräume, Tagesbüros und Konferenzräume an.



Interkulturelle Öffnung

Oberbürgermeister Ulrich Maly hat am 8. Oktober 2015 die „Integrating Cities Charta“ des europäischen Städtenetzwerks Eurocities unterzeichnet. In dieser Erklärung verpflichten sich Kommunen, bei der Gestaltung von Politik und Gesellschaft die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern und die interkulturelle Öffnung voranzubringen. Die meisten Leitlinien setzt die Stadt Nürnberg seit vielen Jahren bereits um. Nachholbedarf besteht noch bei der Einstellung von Personal und der Auftragsvergabe an Firmen von Inhabern mit Migrationshintergrund.



Foto: Nürnberg Luftbild/ Hajo Dietz

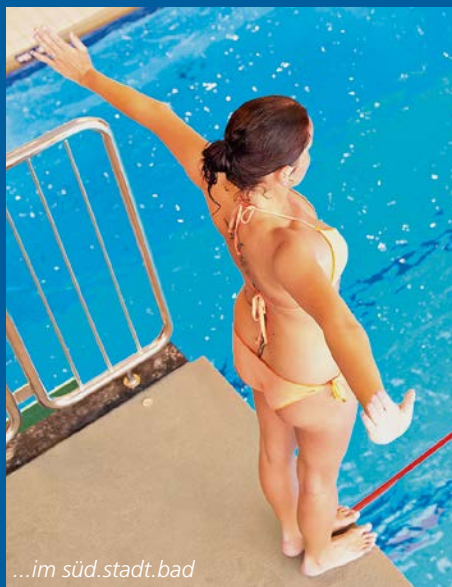


Telefon 09 11 / 2 31 - 46 30

Nürnberg Bad

Wasser erleben ...

... und Badespaß auch im **Winter** haben...



...im süd.stadt.bad

...im Hallenbad Langwasser



...im Hallenbad Katzwang



... und Saunavergnügen im süd.stadt.bad und im Hallenbad Katzwang



...im Hallenbad Nordost



Stadtgrafik Nürnberg

Beliebter Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg erfreut sich großer Beliebtheit. Bei sonnigem Herbstwetter haben mehr als 100 000 Besucherinnen und Besucher vom 9. bis 11. Oktober 2015 hunderte Angebote städtischer und privater Einrichtungen genutzt. Bei der 46. Ausgabe der Traditionsveranstaltung standen 110 Anlaufstellen im Stadtgebiet zur Wahl – wie hier im Bild beim Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN. Am Sonntag hieß das Motto der Veranstaltung auf dem Hauptmarkt „Land in der Stadt“ mit Attraktionen aus dem Knoblauchsland, Landwirtschaft aus dem Süden und einem bunten Bühnenprogramm, das tausende Gäste anlockte. Auch die Rathäuser waren geöffnet, wo unter anderem bei der Freiwilligenmesse 50 Organisationen über ehrenamtliches Engagement informierten. Der nächste Tag der offenen Tür ist für Oktober 2017 geplant.

Foto-Impressionen unter: www.tdot.nuernberg.de



Foto: Christine Dierenbach

Hört mal her!

Madalena Ymeri Desylla, Emanouil Ymeri Desyllas, Willi Biessmann (v.li.) sowie sieben weitere Mädchen und Jungen haben beim Leipziger Hörspielsommer im Juli 2015 groß abgeräumt. Mit ihrem Stück „10 Meter zur Wahrheit“ gewannen sie beim renommiertesten deutschen Hörspiel-Wettbewerb in der Kategorie „bestes Kinder- und Jugendhörspiel“. In der 13 Minuten langen Geschichte erzählen die 11- bis 13-Jährigen, was Mann nicht alles tut, um einem Mädchen zu imponieren. Entstanden ist der preisgekrönte Beitrag in einem Kurs des Nürnberger Medienzentrums Parabol im Pfingstferienprogramm 2014 der Stadt.



Foto: Claudia Dechant

Dauerzählgerät für Radler

Mit einem Dauerzählgerät erfasst die Stadt seit 31. Juli 2015 am Königstorgraben die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer. Mit Hilfe so genannter Detektionsschleifen misst es in beiden Fahrtrichtungen die tägliche sowie die jährliche Zahl an vorbeifahrenden Radlerinnen und Radlern, die mittels digitaler Echtzeitanzeige dargestellt werden. Das Ecobarometer liefert wichtige Analysedaten und macht auch allen Verkehrsteilnehmern die steigende Bedeutung des Radverkehrs in der Stadt sichtbar. Unterstützt haben die Anschaffung des automatischen Zählgeräts der Freistaat Bayern, die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. und die Stadtreklame Nürnberg GmbH.

Foto: Christine Dierenbach



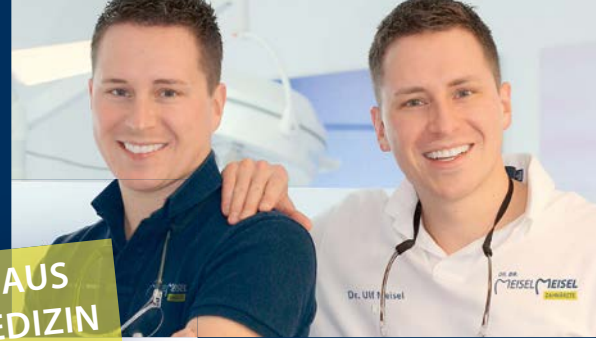
Instagram-Blicke auf die Stadt

Instagram ist in und die Stadt dabei: Engagierte Foto-Enthusiasten sorgen dafür, dass Nürnberg-Bilder auf der weltweit beliebten Fotoplattform Instagram um die Welt gehen. Die ganze Vielfalt bildete die Ausstellung „#nuernberg_de 01“ mit Fotos von 65 lokalen Instagramern ab, die das Online-Büro des städtischen Presseamts vom 14. bis 30. Oktober 2015 im Kopfbau des Künstlerhauses zeigte. 176 Bilder von rund 50 Nürnberger „Igers“, wie sich die Instagram-Fotografen bezeichnen, wählte eine Jury aus. Insgesamt hatten im Juni und Juli über 75 Instagramer 759 Bilder eingereicht. Dabei herausgekommen sind frische und eigenwillige Blicke auf Nürnberg.

www.instagram.nuernberg.de

Moderne Methode des Zahnersatzes: Implantate – Titan oder Keramik

AKTUELLES AUS
DER ZAHNMEDIZIN



Kaum ein Spezialgebiet der Zahnmedizin entwickelt sich so dynamisch wie das Feld der Implantologie: Künstliche Zahnwurzeln werden in den Kiefer eingesetzt, um später den sichtbaren Zahnersatz zu tragen. Mit dieser Methode werden Zahnlücken diskret geschlossen. Sogar eine komplette „Zahnprothese“ kann so fixiert werden. Mit Hilfe von Implantaten ist es möglich, verloren gegangene Zähne sowohl in ästhetischer als auch in funktioneller Hinsicht zu ersetzen – und die Lebensqualität der Patienten deutlich zu steigern!

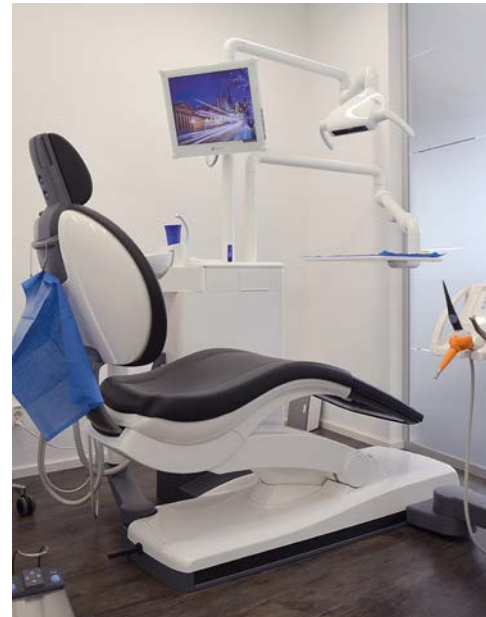
Dr. Mark Meisel und Dr. Ulf Meisel in Nürnberg-Mögeldorf haben sich auf die dentale Implantologie spezialisiert. Diesen Tätigkeitsschwerpunkt haben sie durch eine zusätzliche Ausbildung in Oralchirurgie (eazf) weiter qualifiziert. Um den geschützten Begriff des Tätigkeitsschwerpunktes zu erlangen, der durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich (DGI) vergeben wird, sind neben einer dreijährigen Zusatzausbildung auch zahlreiche praktische Nachweise zu erbringen. „Diese Zusatzbezeichnung gibt den Patienten die Sicherheit, dass ihr Zahnarzt nicht nur theoretisches Wissen besitzt, sondern praktische Erfahrung und zwar aufgrund einer Vielzahl von Implantationen“, so Dr. Mark Meisel.

Sicherheit und Vorhersagbarkeit dank präziser Planung

Eine seriöse Planung ist Grundvoraussetzung für einen implantologischen Eingriff. Hierzu stehen eine Vielzahl moderner Hilfsgeräte zu Verfügung, wie z. B. ein digitales Röntgengerät mit optionaler 3D-Diagnostik. „Mit diesen Daten können wir den chirurgischen Eingriff mit höchster Präzision planen“, erklärt Dr. Ulf Meisel. „Das bedeutet für unsere Patienten ein Maximum an Sicherheit!“ Eine Implantation kann heute in der Regel nahezu schmerz- und beschwerdefrei durchgeführt werden. Entscheidend ist, den Eingriff minimalinvasiv durchzuführen, d. h. möglichst gewebeschonend vorzugehen. Hierzu stehen spezielle Operationstechniken und modernste Geräte wie ein ultraschallbetriebenes Chirurgiegerät zur Verfügung. Unsere Patienten haben auch die Möglichkeit den Eingriff unter Lachgassedierung durchführen zu lassen.

Aus einer Hand

Dank der umfangreichen Ausbildungen der beiden Ärzte haben die Patienten die Möglichkeit, sowohl die Chirurgie als auch den nach erfolgreicher Einheilung der Implantate folgenden Zahnersatz in der Praxis durchführen zu lassen. Jeder Schritt ist somit optimal auf den folgenden abgestimmt und dient dem obersten Ziel, möglichst sicher vorhersagbar und damit erfolgreich im Sinne der Funktionalität und Ästhetik zu therapieren. „Dieser Aspekt ist besonders wichtig, da die Implantation unter der Maßgabe der Zahnersatzversorgung und nicht aus chirurgischer Sicht geplant wird“, so Dr. Ulf Meisel. In der Praxis werden sowohl Implantate aus Titan als auch aus Keramik verwendet.



Eine beruhigende Atmosphäre: Die modernen Behandlungsräume entsprechen neuesten Hygienestandards.

Lange galt der Werkstoff Titan als das einzige Material, das erfolgreich in den Knochen einheilen kann. Heute gibt es eine zuverlässige Datenlage, die das Gleiche auch für Keramikimplantate beschreibt. Das Behandlungsspektrum erstreckt sich von Einzelimplantaten bis hin zur Komplettversorgung zahnloser Patienten.

Behandlungsspektrum der Praxis Dres. Meisel:

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (zert. DGI/APW), Parodontologie, Oralchirurgie (zert. eazf), Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie (zert. DGET/APW), Prothetik, Ästhetische Zahnheilkunde, Prophylaxe, Kinderzahnheilkunde, Ganzheitliche Zahnmedizin

Praxis Dr. Mark Meisel & Dr. Ulf Meisel
Ostendstraße 241, 90482 Nürnberg
Termine unter: 0911 / 54 23 54
www.zahnaerzte-meisel.de



DR. DR.
MEISEL MEISEL
ZAHNÄRZTE



Schöne neue Bertha

Junge Leute im Stadtwesten haben seit Oktober 2015 ein neues Domizil. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Carl-von-Ossietzky-Grund- und Mittelschule entstand in der Bertha-von-Suttner-Straße das Kinder- und Jugendhaus Bertha mit Veranstaltungs- und Gruppenräumen, Tonstudio und Werkstatt. Das Passivhaus ersetzt das bestehende Jugendhaus, das nicht mehr saniert werden konnte. Schon während der Bauphase hatten sich die künftigen Nutzer an der Gestaltung beteiligt und beispielsweise die Cafeteria mit einem flächendeckenden Graffiti verziert. An den Gesamtbaukosten von 2,15 Millionen Euro beteiligten sich der Bayerische Jugendring und das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm mit 1,22 Millionen Euro.

Nürnberg in Prag

Zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft Nürnberg-Prag gastierten im Herbst 2015 die Nürnberger Symphoniker und das Theaterensemble Thalias Kompagnons in der böhmischen Metropole. Außerdem präsentierten die Preisträger des Kunstpreises der „Nürnberger Nachrichten“ ihre Werke in einer Ausstellung. Die Städte waren bereits im Mittelalter eng miteinander verbunden, bevor die Beziehung in den 1940er Jahren durch Besetzung, Holocaust und Vertreibung schwer beschädigt wurde. Umso erfreulicher waren die Wiederannäherung und 1990 die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Begegnungsprogramme für Kinder und Jugendliche, aber auch der fachliche Austausch der Stadtverwaltungen prägen seitdem neben kulturellen Kontakten die Verbindung.



App für Biergenießer

Eine erfreuliche Nachricht für alle Bierliebhaber: Die Brauatlas-App des Bierexperten Boris Braun bietet allen Genießern einen Überblick, wo sich überall in Deutschland Brauereien befinden. Das Smartphone wird so zum kulinarischen Wegweiser des Traditionsgetränks. Der 52-Jährige hat bereits den gedruckten Brauereiatlas Franken herausgegeben. Mit der App will er die modernen technischen Möglichkeiten nutzen. Außerdem lassen sich Daten schnell aktualisieren, alle zwei Wochen gibt es ein Update. Mehr als 1 300 Brauereien in der ganzen Republik und ihre Biere lassen sich so mit der App bequem ausfindig machen.

www.brauereiatlas-app.de

Geschichtsreise digital und per Bus

Zwei neue pädagogische Angebote erschließen das ehemalige Reichsparteitagsgelände: DoKuPäd, ein Projekt des Kreisjugendrings Nürnberg, setzt bei seinem neuen Projekt für Jugendliche auf digitale Medien. Eine App führt die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit Tablets über das Gelände. Sie erhalten nicht nur Informationen über den historischen Ort, sondern auch Aufgaben wie Interviews, Filme oder Fotos zu erstellen. Seit Sommer 2015 hat Geschichte für Alle e.V. eine Bus-Video-Tour neu im Programm. Bei der Fahrt über das elf Quadratkilometer große Areal erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben den Ausführungen des Exkursionsleiters Filmdokumente über die Architektur, den Ablauf der Reichsparteitage und die aktuelle Diskussion zu Erhalt und Nutzung des früheren Nazi-Geländes.

www.dokupaed.de
www.geschichte-fuer-alle.de



Foto: Julia Oschmann